

VorsRiLG Dr. Georg Bischoff und Assessorin Anna-Katharina Minrath, Münster*

„Anklageschrift – Missgunst im Straßenverkehr“

THEMATIK	Vortrag; Anklage; Delikte im Straßenverkehr
SCHWIERIGKEITSGRAD	Durchschnittlich
BEARBEITUNGSZEIT	Vorbereitung: 60 Minuten; Vortrag: 10 Minuten
HILFSMITTEL	Fischer, StGB; Meyer-Goßner/Schmitt, StPO; Habersack, Deutsche Gesetze

■ SACHVERHALT

Aktenauszug

Polizeipräsidium Münster

Münster, 17.12.2020

Vermerk

Um 21:28 Uhr meldete sich ein Herr Udo Geppen, Weseler Straße 251, telefonisch bei der Leitstelle und teilte mit, dass er wenige Minuten zuvor, gegen 21:20 Uhr, auf dem Horstmarer Landweg von einem Pkw beinahe angefahren worden sei. Dadurch sei er mit seinem E-Bike gestürzt, das nun stark beschädigt sei. Der Fahrer sei einfach weitergefahren. Es habe sich bei dem Fahrzeug um einen roten SUV der Marke Mercedes mit dem Kennzeichen MS-DT 80 gehandelt.

Eine Halteranfrage ergab, dass das Fahrzeug zugelassen ist auf einen Herrn

Donald Trempe
Redigerstraße 15
48149 Münster.

Herr Geppen wurde gebeten, morgen zu einer Zeugenvernehmung auf dem Polizeipräsidium zu erscheinen.

Schmidt, POM

Polizeipräsidium Münster

Münster, 17.12.2020

Ermittlungsbericht

Am Donnerstag, den 17.12.2020, gegen 21:33 Uhr, erhielten wir als Besatzung des Funkstreifenwagens Peter 23/2 (PK Flink/POM Starke) den Einsatzauftrag, die Anschrift Redigerstraße 15 in Münster wegen eines Verkehrsunfalls mit Flucht aufzusuchen. POM Starke und der Unterzeichner trafen gegen 21:40 Uhr an der oben angegebenen Anschrift ein. In der Einfahrt war ein roter SUV der Marke Mercedes mit dem Kennzeichen MS-DT 80 abgestellt. Die Motorhaube war noch warm.

Auf unser Klingeln öffnete Herr Trempe die Tür. Nach Sachverhaltsunterbreitung und ordnungsgemäßer Belehrung als Beschuldigter gab er an, seine Ehefrau habe ihn gerade von einer Weihnachtsfeier abgeholt.

Wir überprüften zunächst seinen Führerschein und forderten ihn, da sein Atem deutlich nach Alkohol roch, auf, zur Entnahme einer Blutprobe mit auf die Polizeiwache zu kommen. Dem widersprach der Beschuldigte zunächst, erklärte sich dann aber doch dazu bereit, schließlich sei ja ohnehin seine Frau gefahren. Dies könne auch sein Kollege Mattis Urban, Redigerstraße 37, bezeugen. Auf der Polizeiwache entnahm der Arzt Dr. Kastner die Blutprobe.

Flink, PK

* Der Autor Bischoff ist Ausbildungsleiter des LG Münster, nebenamtlicher Leiter von strafrechtlichen Referendararbeitsgemeinschaften und Lehrbeauftragter an der Universität Osnabrück; die Autorin Minrath war Rechtsreferendarin am LG Münster. Der vorliegende Aktenvortrag aus Sicht der Staatsanwaltschaft beinhaltet examentypische Probleme unter anderem aus dem Bereich der Straßenverkehrs- und Körperverletzungsdelikte. Er ist konzipiert für eine Vorbereitungszeit von 60 Minuten, die Vortragszeit sollte etwa 10 Minuten betragen.

Polizeipräsidium Münster

Münster, 18.12.2020

Zeugenvernehmung

des Herrn Udo Geppen.

Vom Abdruck der Personalien sowie der ordnungsgemäßen Belehrung wurde abgesehen.

„Gestern Abend, so gegen 21:20 Uhr, wurde ich beinahe von einem Auto angefahren. Ich war mit meinem E-Bike auf dem Heimweg von unserer betrieblichen Weihnachtsfeier und gerade auf dem Horstmarer Landweg stadteinwärts unterwegs. Ich fuhr auf der Straße, weil es an der Stelle keinen Radweg gibt. Dass sich von hinten ein Auto näherte, hatte ich zwar bemerkt, mir aber natürlich nichts dabei gedacht. Die Straße ist dort breit und das Auto hätte mich problemlos überholen können, zumal kein Gegenverkehr kam. Außerdem war ich durch mein Rücklicht, meine Warnweste und die Blinklichter am Helm gut zu sehen. Das Auto fuhr jedoch trotzdem ganz am rechten Straßenbahnrad weiter, ohne nach links auszuweichen. Als ich das bemerkte, hatte es mich schon fast eingeholt. Es war nur noch ungefähr ein halber Meter Abstand. Da bin ich vor Schreck vom Rad gefallen.“

Dabei habe ich mir meinen rechten Unterarm verstaucht.

Mein neues E-Bike ist wegen des Unfalls total hinüber. Der Akku hat den Aufprall auf dem Asphalt nicht überstanden. Das Display vom Bordcomputer ist zersplittert und der Lenker verbogen. Dabei habe ich mir das E-Bike erst letzten Monat für 3.000 EUR neu gekauft.

Ich stelle

Strafantrag

hinsichtlich aller in Betracht kommenden Delikte.“

Auf Frage: „Das Auto war ein roter SUV von Mercedes. Das Kennzeichen habe ich mir unmittelbar nach dem Sturz noch gemerkt. Es lautet MS-DT 80.“

Auf weitere Frage: „Nein, den Fahrer konnte ich nicht erkennen, es war ja dunkel.“

Auf weitere Frage: „Ob der Fahrer mich umfahren wollte, kann ich nicht sagen. Mich wundert es aber, dass der Fahrer ganz rechts fuhr, obwohl er mich doch gesehen haben muss.“

geschlossen:
Schmidt, POM

gelesen und genehmigt:
Udo Geppen

Polizeipräsidium Münster

Münster, 18.12.2020

Beschuldigtenvernehmung

„Ich will nicht weiter aussagen.“

geschlossen:
Schmidt, POM

gelesen und genehmigt:
Donald Trempe

Polizeipräsidium Münster

Münster, 18.12.2020

Zeugenvernehmung

der Frau Kim Trempe.

Vom Abdruck der Personalien sowie der ordnungsgemäßen Belehrung wurde abgesehen.

„Ich bin die Ehefrau des Beschuldigten. Ich möchte nicht aussagen.“

geschlossen:
Schmidt, POM

gelesen und genehmigt:
Kim Trempe

Polizeipräsidium Münster

Münster, 18.12.2020

Zeugenvernehmung

des Herrn Mattis Urban.

Vom Abdruck der Personalien sowie der ordnungsgemäßen Belehrung wurde abgesehen.

„Ich bin ein Arbeitskollege des Beschuldigten. Wir sind gut befreundet und waren gestern Abend beide auf der Weihnachtsfeier. Ich habe aber einen ziemlichen Filmriss und kann mich weder an die Feier noch an den Heimweg erinnern. Scheinbar habe ich auf der Feier zu viel getrunken.“

geschlossen:
Schmidt, POM

gelesen und genehmigt:
Mattis Urban

Polizeipräsidium Münster

Münster, 21.12.2020

Vermerk

1. Das Institut für Rechtsmedizin Münster übersandte das Ergebnis der Blutuntersuchung des Beschuldigten Trempe. Zum Entnahmezeitpunkt am 17.12.2020 um 22:50 Uhr lag eine Blutalkoholkonzentration von 0,56 ‰ vor.

2. Frau Trempe arbeitet im Clemenshospital. Die Stationsleiterin, Frau Gabriel, teilte auf Nachfrage mit, dass Frau Trempe am 17.12.2020 ab 21 Uhr auf der Station in der Nachtschicht arbeitete.

3. Das vom Zeugen/Geschädigten Geppen nachgereichte Attest seines Arztes Dr. Strompen bestätigt die Verstauchung des rechten Unterarms.

Schmidt, POM

Polizeipräsidium Münster

Münster, 22.12.2020

Zeugenvernehmung

des Herrn Mattis Urban.

Vom Abdruck der Personalien sowie der ordnungsgemäßen Belehrung wurde abgesehen.

„Ich komme nochmal zu Ihnen, weil mich mein schlechtes Gewissen plagt. Ich habe in meiner letzten Aussage leider nicht die Wahrheit gesagt. Ich kann mich sowohl an die Feier als auch unseren Heimweg noch gut erinnern. Es war so, dass Donald den ganzen Abend furchtbar schlecht gelaunt war. Er hatte am Morgen erfahren, dass nicht er, sondern unser junger Kollege Udo Geppen befördert wird. Das hat ihn total wütend gemacht, weil er schon seit sechs Jahren in dem Betrieb arbeitet und fest mit der Beförderung gerechnet hatte. Auf den Udo Geppen war er daher gar nicht gut zu sprechen. Der arbeitet schließlich erst seit sechs Monaten bei uns im Betrieb. Um kurz nach neun sind wir dann abgehauen. Donald hat mich mit seinem Auto mitgenommen. Wir wohnen nicht weit auseinander. Seine Frau hat uns nicht abgeholt.

Auf dem Horstmarer Landweg haben wir dann gesehen, wie der Udo auf seinem E-Bike vor uns fuhr. Er ist mit seiner gelben Warnweste und dem blinkenden Helm immer leicht wiederzuerkennen. Mit der Warnweste und dem Helm kommt er morgens auch immer in den Betrieb rein. Donald ist bewusst möglichst weit rechts auf ihn aufgefahren. Er sagte zu mir, der Kollege solle mal merken, dass es nicht immer nur hoch hinaus geht und von mir aus auf die Schnauze fliegen. Er fuhr ganz dicht auf Udo auf. Mit dem Auto berührt hat er ihn bewusst nicht, da war vielleicht noch eine Armlänge Abstand. Aber Udo scheint sich mächtig erschrocken zu haben und ist gestürzt. Ich glaube, Donald war so wütend, dass es ihm egal war, wenn Udo sich ein bisschen wehtut oder sein Rad etwas abkriegt.“

Auf Frage: „Nein, wir haben nicht angehalten, sondern sind weitergefahren. Schließlich sollte Udo uns nicht erkennen. Donald meinte noch: Mit dem neuen Gehalt nach der Beförderung ist ein neues Rad für den sowieso ein Klacks.“

geschlossen:
Schmidt, POM

gelesen und genehmigt:
Mattis Urban

Polizeipräsidium Münster

Münster, 28.12.2020

Verfügung

1. Die Ermittlungen sind abgeschlossen.

2. U. m. A.
der Staatsanwaltschaft Münster
zur weiteren Veranlassung.

Rath, KHK

Bearbeitervermerk:

Die Entschließung der Staatsanwaltschaft bezüglich des Beschuldigten Donald Trempe vom 25.1.2021 ist vorzuschlagen.

§§ 145 d und 164 StGB sind nicht zu prüfen.

Sollten weitere Ermittlungen für erforderlich gehalten werden, ist davon auszugehen, dass diese durchgeführt worden sind und keine neuen Gesichtspunkte ergeben haben.

Im Fall der Anklageerhebung braucht der Anklagesatz nicht formuliert zu werden. Es genügt die Angabe, vor welchem Gericht, wegen welcher Straftaten Anklage erhoben werden soll. Entsprechendes gilt bei einem Antrag auf Erlass eines Strafbefehls, ein Vorschlag zum Strafmaß ist dabei entbehrlich. Soweit die Einstellung des Verfahrens vorgeschlagen wird, genügt der zusammenfassende Vorschlag, warum und aufgrund welcher Vorschriften das Verfahren eingestellt werden soll.

Das BZR des Beschuldigten Trempe enthält keine Eintragung.

Münster verfügt über ein Amts- und ein Landgericht.